

GEFAHREN ZU WASSER, ZU LANDE UND IN DER LUFT

Über den gesamten Lebenszyklus von Plastik ist der Mensch toxischen Chemikalien und Mikroplastik ausgesetzt. Die Schadstoffe dringen auf unterschiedlichen Wegen in den Körper ein.



Direkter Kontakt

Schadstoffe: u. a. Benzol, Flüchtige Organische Verbindungen und über 170 toxische Chemikalien in der Fracking-Flüssigkeit
Mögliche gesundheitliche Folgen: Beeinträchtigungen des Immunsystems, der Sinnesorgane, Leber und Niere; Krebs, Nervenerkrankungen, Reproduktions- und Entwicklungsstörungen



Schadstoffe: u. a. Benzol, Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe und Styrol
Mögliche gesundheitliche Folgen: Krebs, Nervenerkrankungen, Reproduktionsstörungen, geringes Geburtsgewicht, Augen- und Hautirritationen



Schadstoffe: u. a. Schwermetalle, persistente organische Stoffe, Karzinogene, hormonell wirksame Substanzen, Mikroplastik
Mögliche gesundheitliche Folgen: Beeinträchtigung von Nieren-, Nerven-, Kreislauf- und Reproduktionssystem, Magen-Darm-Trakt und Atemwegen; Krebs, Diabetes und Entwicklungsstörungen

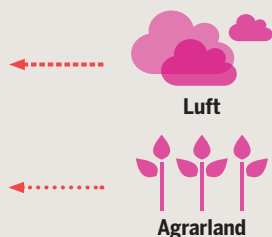


Schadstoffe: u. a. Schwermetalle, Dioxine und Furane, Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe, recycelte Schadstoffe
Mögliche gesundheitliche Folgen: Krebs, Nervenerkrankungen, Schäden an Reproduktions-, Nerven-, Hormon- und Immunsystem



Kontakt über die Umwelt

Schadstoffe: Mikroplastik (z.B. Reifenabrieb, Textilfasern) und toxische Additive. Darunter persistente organische Stoffe, hormonaktive Substanzen, Karzinogene und Schwermetalle
Mögliche gesundheitliche Folgen: Schäden an Nieren-, Nerven-, Herz-Kreislauf- und Reproduktionssystem, Magen-Darm-Trakt und den Atemwegen; Krebs, Diabetes, Nervenerkrankungen, Reproduktions- und Entwicklungsstörungen



	Mikroplastik	Chemikalien
Einatmung	←·····←	←·····←
orale Aufnahme	←·····←	←·····←
Hautkontakt	←- - - -	←·····←